

Und Lob und Dank aus tiefstem Grund
Stieg freudig himmelwärts.

Wenn ich am heil'gen Abend still
Gedenk' der Engel Sang,
Der auf dem Feld bei Bethlehem
So herrlich einst erklang,
Wenn ich im Geist mit Andacht nun
Den Blick dort wende hin:
Dann zieht ein Strom von Frieden mir
So lind durch Herz und Sinn.

Kein Wort erquickt das Herze so
Im rauhen Weltgetos'
Als dieser süße Lobgesang,
So herrlich, hehr und groß.
Er rauscht herab, so voll und weich,
Und durch das Herze zieht
Ein Trost, wie einst den Hirten dort,
Daß alles Leid entflieht.

O hehrer Sang, o süßes Wort,
Was hast du uns gebracht!
Wie manchen hast du schon erquickt
Mit deiner Wundermacht!
O tön' auch heut' mit deiner Kraft
In manches müde Herz
Und löse leis des Kummers Band
Und zieh' uns himmelwärts!

H. V.

Christbescherung.

94. Vor dem Christbaum.

Da guck einmal, was diese Nacht
Christkindlein alles mir gebracht:
Ein Käppchen und ein Wägelein,
Ein Käppchen und ein Krägelein,
Ein Tütchen und ein Rütchen,
Ein Büchlein voller Sprüchlein;
Das Tütchen, wenn ich fleißig lern',
Ein Rütchen, tät ich es nicht gern,